

Dezember 2025, Januar, Februar 2026
Bezirk Ruhrgebiet-Ost
Gemeinde Hamm-Münster



Sonnenaufgang auf Korsika

Gott spricht:

Euch aber,
die ihr meinen
Namen fürchtet,
soll aufgehen
die Sonne
der **Gerechtigkeit**
und **Heil**
unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Monatsspruch
Dezember 2025

Winterrose

*Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.
Ende 16. Jhdt. - GB 164*

Liebe Geschwister,
dieses alte Lied erzählt von einem Geheimnis, das tief in der Weihnachtszeit verwurzelt ist. Es erzählt von der Zärtlichkeit einer Rose, die in der Kälte blüht, einem Hoffnungsschimmer in der Dunkelheit, einer Verheißung, die mitten im Frost des Winters aufbricht.

Als Kind war die Adventszeit für mich eine Zeit des ungeduldigen Wartens – auf die Geschenke, auf die ruhige, freie Zeit der Eltern rund um den Heiligen Abend, auf die Süße der Schokolade, die den Adventskalender füllte, auch wenn sie zumindest bei mir oft viel zu schnell wieder verschwand. Je länger ich erwachsen bin, desto mehr weicht die romantisch verklärte Adventszeit der ernüchternden Welt-sicht, dass eben nicht alles schön, lieb und friedlich ist.

Mitten hinein in die Adventszeit und die erschütternde Weltlage klingen die alten, vertrauten Melodien mit ihren zuweilen dornigen, sper-rigen und rätselhaften Texten durch die Zeiten hindurch. Nein, mit „Ros“ ist uns kein trabendes Ross entsprungen und mit Jesse ist auch kein amerikanischer Bandit gemeint.

Die „Alten sungen“ es bereits und die biblischen Schriften haben es verkündigt. Jesse (Isai) war der Vater des Königs David, und mit sei-nem Geschlecht verbindet sich die alttestamentliche Verheißung ei-nes göttlichen Eingreifens in das menschliche Schicksal.

*Und ein Spross wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais,
und ein Schössling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.
Jesaja 11,1*

Jesaja kündigt das göttliche Friedensreich an, das Gerechtigkeit und Frieden bringen wird. In diesem Text wird der Spross benannt, der in unserer Strophe mit Maria der Gottesmutter besungen wird. Und so deutet uns die zweite Strophe die erste:

*Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.*

Maria, „die reine Magd“, steht im Mittelpunkt dieser gesungenen Verheißung und bringt das Licht der Welt mitten in den „kalten Winter“ unserer menschlichen Existenz. Es ist kein Zufall, dass dieses alte Lied die Jahrhunderte überdauert hat und immer noch unsere Herzen berührt.

Es sind zarte, gefühlvolle Worte, die wir uns zu- und der Welt entgensingen. Wir singen vom Röslein und vom Blümlein. Das Blümlein ist allerdings kein *Kindlein Jesulein* - sondern am Ende der *Jesus Christus*, der genauso zaghaft und verletzlich als Kind in die kalte Welt und in so manches Herz hineingeboren wird. Es sind nicht die Waffen und Gewalten, die den Frieden hervorbringen. Schlussendlich ist es ein zarter Spross, der von dem rauen Winter fast erdrückt wird und sich dennoch durchsetzt. In der biblischen Verheißung heißt es:

Und an jenem Tag wird es geschehen: Der Wurzelspross Isaïs, der als Feldzeichen der Völker dasteht, nach ihm werden die Nationen fragen; und seine Ruhestätte wird Herrlichkeit sein.
Jesaja 11,10

Vielleicht singen wir als Christen unseren Gesang zu leise in der Welt. Aber ich werde nicht müde, immer wieder zu singen und zu verkünden, dass am Ende nicht Gewaltherrschaft und Waffen das letzte Wort haben, so erdrückend kalt sie sich auch in unserer Welt ausbreiten, sondern Jesus Christus!

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.
Ihr Gero Waßweiler



Zum Lied:

Das erstmals 1599 im Gesangbuch von Speyer gedruckte Lied geht auf einen Gebetsbucheintrag von Frater Conradus, Prokurator der Mainzer Kartause, zurück. Es war wohl in der Gegend von Mosel und Mittelrhein bereits im 16. Jhdt. verbreitet. Es hatte ursprünglich nur die ersten beiden Strophen. Erst 1844 hat der Bayreuther evangelische Pastor Friedrich Layritz drei weitere Strophen ergänzt.



Erntedankfest am 28. September 2025



Bei der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton", bei der bedürftigen Kindern mit Kleinigkeiten, die in einen Schuhkarton passen, eine Weihnachtsfreude gemacht werden soll, sind neun Pakete zusammen gekommen, was für unsere kleine Gemeinde ein toller Erfolg ist. Vielen Dank an die fleißigen Helfer!

Sammlung „Weihnachtsoffer“ und „Brot für die Welt“

Diesem Gemeindebrief liegen Spendentütchen für die Sammlung des Weihnachtsofers und der Aktion „Brot für die Welt“ bei. Diese liegen auch in unserer Gemeinde aus. Mit dem Weihnachtsoffer finanzieren wir die Arbeit unserer Gemeinde und unserer Kirche. Die Sammlungen für „Brot für die Welt“ werden entsprechend weitergeleitet. Wir bitten um freundliche Beachtung.

„Denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2. Kor. 9,7)

Das Weihnachtsoffer kann auch mit dem Vermerk „Weihnachtsoffer – Spende“ direkt auf das Gemeindekonto überwiesen werden. Wir stellen gerne auch Spendenbescheinigungen aus – dafür bitte Name und Adresse angeben. Vielen Dank!

Bezirksgottesdienst

Am 29. März 2026 findet ein Bezirksgottesdienst um 11 Uhr in der EmK Hamm statt.

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Jesaja 60,1**



„EmK- Weihnachtsfarbmantel“

Volker Kempf

Veranstaltungen Dezember

So	30.11.	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent in Hamm
		11.00	Bezirksgottesdienst in Bochum
Do	04.	18.30	Hauskreis
So	07.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese, anschl. Basar
So	14.	10.00	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeadventsfeier, Pred. Dr. Gero Waßweiler
Do	18.	18.30	Hauskreisweihnachtsfeier
So	21.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese
Di	24.	15.00	Heilig Abend Christvesper, Pred. Dr. Gero Waßweiler
Mi	25.	10.00	Weihnachtsfestgottesdienst, Pred. Dr. Gero Waßweiler
So	28.	10.00	Jahresschlussgottesdienst, Dr. Thiel-Freese



Der **Hauskreis** trifft sich auch weiterhin alle zwei Wochen donnerstags in der Gemeinde in gemütlicher Runde zum Austausch über Bibeltexte und aktuelle Themen. Zu Terminen oder sonstigen Fragen bitte an Anette Rose oder Monika Rose wenden.



Veranstaltungen Januar

So	04.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese
So	11.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese
Do	15.	18.30	Hauskreis
So	18.	10.00	Gottesdienst, Pred. Regine Stoltze
So	25.	10.00	Bundeserneuerungsgottesdienst mit Abendmahl , Pred. Dr. Gero Waßweiler
Do	29.	18.30	Hauskreis



Gemeindebrief G (GEP)

Kompakt informiert mit der EmK-Infopost

Die »EmK-Infopost« erscheint monatlich. Übersichtlich zusammengestellt finden sich ausgewählte Informationen aus den Arbeitsbereichen der EmK und aus der Ökumene sowie Termine und Hinweise auf Veranstaltungen. – Anmeldung mit dem nebenstehenden QR-Code oder über www.emk.de/newsletter

emk
infopost



Veranstaltungen Februar

So	01.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese
So	08.	10.00	Gottesdienst, Pred. Dr. Thiel-Freese
Do	12.	18.30	Hauskreis
So	15.	10.00	Gottesdienst, Pred. Regine Stoltze
So	22.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl , Pred. Dr. Gero Waßweiler
Do	26.	18.30	Hauskreis



Gemeindebrief G (GEP)

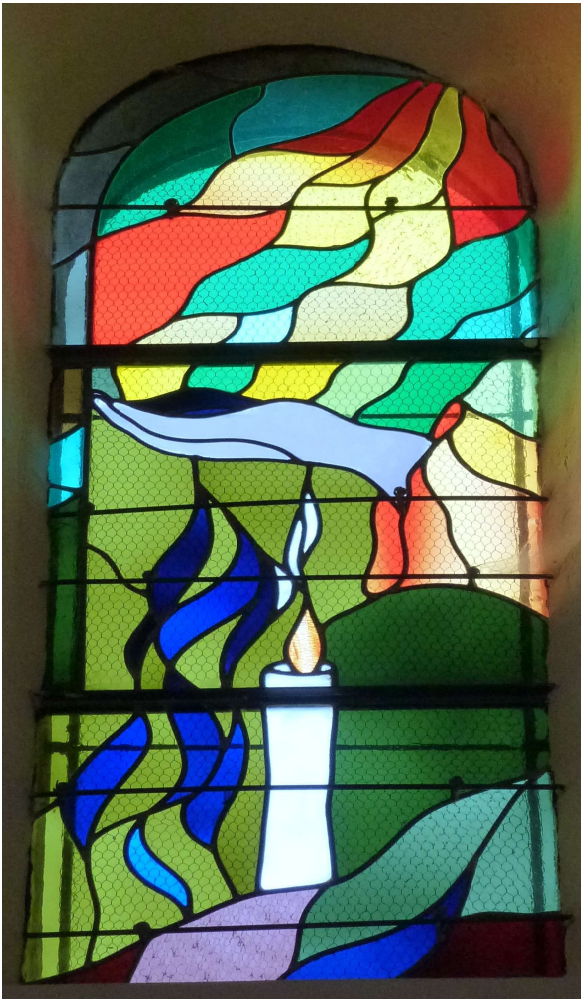
Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage, Alters-/Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können der Pastorin bzw. dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Geburtstage

Wir wünschen allen Geburtstags-
kindern Gottes Segen und
gratulieren mit einem Wort aus
Psalm 46,2

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**





In Lindau am Bodensee ist ein Kunstwerk installiert, das von Gregor Merten und Carmen Dietrich geschaffen wurde: Der Engel der Kulturen.

In einem Kreis wurden Symbole des Judentums, des Christentums und des Islam in einem großen Abstand voneinander angebracht. Diese Symbole (Judenstern, Kreuz und Halbmond) sind nur zum Teil sichtbar. Ein Teil verschmilzt mit dem Kreis, was die Gemeinsamkeiten der drei Religionen symbolisieren soll. Unbeabsichtigt zeigte sich als Inneres des Kreises die Form eines Engels.

Wenn man eins der Symbole entfernt, würde die Figur des Engels beschädigt.

Dieses Kunstwerk vereinigt die drei großen abrahamitischen Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam, die der europäischen Kultur zugrunde liegen.

Dieses Kunstwerk kann anregen nachzudenken:

**Wir leben in einer Welt.
Wir lassen einander zu
und geben uns
gegenseitig Raum.
Mitmenschlichkeit und
Achtung vor der
Schöpfung
prägen die von allen
gebildete Mitte.
Wir sind einander
verbunden und werden
nur gemeinsam
und friedlich die Zukunft
gestalten können.**



Dr. Ulla Thiel-Freese

Jahreslosung 2026



Gemeindebrief G (GEP)

alle anderen Fotos privat

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Ruhrgebiet-Ost
Gemeinde Hamm-Münster, Kreuzkirche, 59063 Hamm, Letterhausstr. 25
Internet: www.emkhamm.de
Pastor: Dr. Gero Waßweiler T: (0)231 - 523955
Email: hamm@emk.de
Ansprechperson für Hamm: Heinz-J. Sanio, Tel.: 02381/953085
Redaktion: Sibylle Karras, E-Mail: martinkarras@arcor.de
Bezirkskasse: Sparkasse Hamm, IBAN DE 33 4105 0095 0003081072
Swift-BIC WELADED 1 HAM